

„Das ist Quatsch“: Kaiserin-Elisabeth-Museum räumt mit Sisi-Mythen auf

Starnberger Merkur Stand: 29.04.2026

Von: Tobias Gmach



Ein Mythos: Eine historische Darstellung mit Kaiser Franz Joseph und Prinzessin Elisabeth auf dem Starnberger See. Mit im Ruderboot: Sisis Vater, Herzog Max, mit einer Zither auf den Knien. „Diese Situation hat es nie gegeben“, sagt Museumsleiterin Rosemarie Mann-Stein. © KEM R. Mann-Stein

Eine neue Ausstellung deckt Falschaussagen über Kaiserin Sisi auf. Außerdem plant das Kaiserin-Elisabeth-Museum in Possenhofen eine Kooperation mit der Jugendherberge.

Pöcking – Es ist Zeit, mit Falschaussagen über Sisi aufzuräumen, findet Rosemarie Mann-Stein, die Leiterin des Kaiserin-Elisabeth-Museums in Possenhofen. Wenn die Einrichtung am Bahnhof am 1. Mai in die neue Saison startet, wird es deshalb eine kleine Sonderausstellung geben. Titel: **„Sisis Kindheit und Jugend – Mythos und Wahrheit, ein kleiner Faktencheck“**. Sie ist im Eintrittspreis (sechs Euro für Erwachsene) inbegriffen, genau wie die Führungen durch die Räumlichkeiten. Außerdem wirbt das Museum mit einer Videoshow mit Clips aus dem berühmten „Sissi“-Film für sich.

„Immer wieder wird behauptet, Sisi sei im Schloss Possenhofen geboren. Das ist Quatsch“, sagt Mann-Stein. Die spätere Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn kam am 24. Dezember 1837 in München zur Welt. „Im Winter war die Familie immer in München“, sagt die Museumsleiterin. Die Sommerkinder hingegen seien in Possenhofen geboren worden. In der Ausstellung wird auch eine historische Darstellung zu sehen sein: Kaiser Franz Joseph und Prinzessin Elisabeth auf dem Starnberger See. Mit im Ruderboot: Sisis Vater, Herzog Max, mit einer Zither auf den Knien. „Diese Situation hat es nie gegeben. So etwas wurde als nette Story in die Welt gesetzt“, so Mann-Stein. Sisis Vater spielt noch eine weitere Rolle in der Ausstellung. Nach dem Motto: Wo war er denn eigentlich?

Sisi-Museum: Angepasst ans internationale Publikum

Das Kaiserin-Elisabeth-Museum hat sich schon vor Jahren besser auf das internationale Publikum angepasst. So gibt es auch heuer wieder App-basierte Audioguides in sechs Sprachen – sowohl für die Innenräume als auch für den kulturhistorischen „Elisabethweg“: ein Rundweg mit zwölf Stationen über das Schloss Possenhofen, den Ausblick zur Roseninsel, den Lenné-Park und die Wolfsschlucht. Was Leiterin Mann-Stein besonders freut: „Immer wieder hinterlassen Gäste aus Ungarn Blümchen oder ihre Nationalfarben an der Elisabeth-Statue. Sie wird dort besonders verehrt.“

Mit Besuchern aus der Schweiz wird es in diesem Jahr wohl eher mau aussehen. Vier angekündigte Busgruppen hätten wieder storniert. „Die Unternehmen haben die Busse nicht vollbekommen, aus Kostengründen“, erzählt Mann-Stein. Die Preissteigerungen, sie haben eben überall ihre Auswirkungen.

Kinder hat das Museum ebenfalls im Blick. Nicht nur mit dem Audioguide von Kindern für Kinder, für den vor ein paar Jahren der Nachwuchs aus dem Pöckinger Hort Fragen eingesprochen hat. Sondern auch mit einer neuen Kooperation mit der Jugendherberge in Possenhofen. Für die jungen Gäste der Einrichtung wird das Museum demnächst eine Schnitzeljagd anbieten, die sie dann eigenständig absolvieren können, kündigt Mann-Stein im Gespräch mit dem Merkur an.

Jüngere Ehrenamtliche verstärken das Sisi-Team

Das Museum hängt stark vom ehrenamtlichen Engagement etwas älterer Damen ab. Umso mehr freut es die Leiterin, dass sich heuer und im vergangenen Jahr mehrere Jüngere eingearbeitet haben. „Ich bin zuversichtlich für die Zukunft“, sagt Mann-Stein, die selbst seit vielen Jahren eine Nachfolgerin sucht.

Die Saison dauert vom 1. Mai bis zum 18. Oktober. Geöffnet ist das Museum am Schlossberg 2 freitags, samstags, sonn- und feiertags von 12 bis 18 Uhr. Sonderführungen mit maximal 25 Personen pro Guide können außerhalb der Öffnungszeiten ganzjährig vereinbart werden. Das Museum ist telefonisch unter 08157/92 59 32 und per E-Mail an die Adresse sisi-museum@web.de erreichbar. Weitere Infos: www.kaiserin-elisabeth-museum.de.